

Verlag von Herm. Desterwiz Nachf.
in Leipzig.

[13742]
Soeben erschienen:

Pohlandt, Max, Mittelschullehrer in Frankfurt a/D., **Diesterwegs Verdienste um die Lehrerbildung**. Eine Jubiläumsgabe an die deutsche Lehrerwelt zum 29. Oktober 1890. — 1 M 60 δ ord., 1 M 20 δ no., 1 M 10 δ bar. — Freieigemplare 7/6.

Herr Rektor Umhöfer, Herausgeber der „Mittelschule“, schreibt darüber: „Es ist mir eine angenehme Pflicht, konstatieren zu können, daß die umfangreiche, den Gegenstand erschöpfende Arbeit inhaltlich sehr wertvoll und in stilistischer Hinsicht formgewandt ist. — Bei der bisherigen verhältnismäßig geringen Ausbeute der Wirksamkeit eines der größten Pädagogen der Neuzeit darf die Arbeit als eine sehr wertvolle Bereicherung der histor.-pädagog. Litteratur betrachtet und Lehrerkreisen zum Studium warm empfohlen werden.“

Durch Kauf ging aus dem Verlage von Karl Fr. Pfau in Leipzig in den meinigen über:

Müller, Ed., Dr., Realschuldirektor, **Sinn u. Sinnverwandtschaft deutscher Wörter**, nach ihrer Abstammung aus den einfachsten Anschauungen entwickelt. — Mit einem kurzgefaßten Wörterbuche — Jetztiger Preis 4 M ord., 3 M no., 2 M 50 δ bar. — Freieigemplare 13/12.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 31. März 1890.

Herm. Desterwiz Nachf.

Emanuel Geibels Gesammelte Werke.

= Neue Lieferungs-Ausgabe. =
[12418]

Stuttgart, Ende März 1890.

Soeben versandten wir die

Erste Lieferung

der neuen Auflage von

**Emanuel Geibels
Gesammelte Werke,**

welche 40 Lieferungen à 50 δ ord. umfassen und bis Ende d. J. abgeschlossen werden soll.

Inhalt:

Jugendgedichte. — Zeitstimmen. — Sonette. — Juniuslieder. — Julian. — Neue Gedichte. — Gedichte und Gedenkblätter. — Spätherbstblätter. — Heroldsrufe. — Judas Ischarioth. — Die Blutrache. — Dichtungen in antiker Form — Klassisches Liederbuch. — Brunbild. — Die Lorelei. — Echtes Gold wird klar im Feuer. — Sophonisbe. — Meister Andrea. — Die Jagd von Beziers. — Gelegenheitsgedichte. — Uebersetzungen französischer Lyrik. — Drei Gedichte Lord Byrons. — Spanische Romanzen.

Nachdem der Dichter seinem Volke im Jahre 1884 nur zu früh entrissen worden, wurde der

Verlagshandlung von vielen Seiten immer von neuem der Wunsch unterbreitet, durch eine billige Lieferungs-Ausgabe auf bequeme Weise in den Besitz seiner Gesamtwerke gelangen zu können, und so haben wir uns gern entschlossen, den ungezählten Verehrern Geibels durch Eröffnung einer neuen Subskription entgegenzukommen. Wir zweifeln nicht daran, daß Sie bei entsprechender Thätigkeit, um die wir Sie hiermit freundlichst ersuchen, eine erhebliche Kontinuation erzielen werden, die durch unsere vorteilhaften Lieferungsbedingungen auch zu einer sehr gewinnbringenden für Sie werden wird.

Ueber die Vorzüge des Dichters, den Deutschland stets unter seinen ersten nennen wird, uns hier des näheren zu verbreiten, erachten wir für überflüssig und erwähnen nur noch, daß Geibel, der in den Gesammelten Werken selbst die Summe seiner dichterischen Thätigkeit zog, mit strengster Selbstkritik vorgegangen ist und unter Ausscheidung von einzelem, ihm minderwertig scheinendem, seinem Volke mit dieser Ausgabe ein Bild seines von ernstem künstlerischem Streben erfüllten und harmonisch abgestimmten Lebens gegeben hat.

Indem wir Sie hiermit noch einmal ersuchen, sich den Vertrieb der

neuen Lieferungs-Ausgabe

von

Emanuel Geibels

Gesammelten Werken

besonders angelegen sein zu lassen, erlauben wir uns, Sie auf unsere günstigen Rabatt- und Lieferungsbedingungen nachstehend hinzuweisen:

40 Lieferungen à 50 δ ord.

und 35 δ bar.

Lieferung 1 à cond., unter Gutschrift sämtlicher Exemplare, welche zur Fortsetzung bestellt oder bei der Versendung verloren wurden.

Lieferung 2 und ff. 35 δ bar. Freieigemplare 11/10, 34/30, 69/60.

(Handlungen, welche ihre Kontinuation zusammenwerfen, um größere Freieigemplar-Vorteile zu gewinnen, liefern wir die Fortsetzung nicht)

Wir liefern ferner an Vertriebsmaterial gratis:

Prospekte mit — ohne Firma,

Bestellkarten ohne Firma,

Versandschleifen ohne Firma,

Inseratschema,

und tragen nach vorheriger Vereinbarung bei einmaligem Abdruck des Inserats in einer politischen Zeitung und Einsendung der Originalrechnung der betr. Expedition die Hälfte der Kosten.

Wir glauben auf die energische Thätigkeit des gesamten deutschen Sortimentsbuchhandels für die Werke eines unserer Lieblingsdichter bestimmt rechnen zu dürfen, bitten bei Bedarf noch weitere Exemplare der ersten Lieferung und Vertriebsmaterial verlangen zu wollen, und zeichnen uns in Erwartung dieser Ihrer Aufträge

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

Loescher & Co. in Rom.

Kommissions-Verlag.

[14090]

Schriften des »Istituto storico italiano«.

I. **Fonti per la storia d'Italia:**

Gesta di Federico I in Italia, a cura di *Ernesto Monaci*. 1 vol. di pag. 144, con sette tavole fuori testo. 7 L.

Historia Iohannis de Cermenate, a cura di *Luigi Alberto Ferrai*. 1 vol. di pag. 168, con un fac-simile. 7 L.

Statuti delle Società del popolo di Bologna, a cura di *Augusto Gaudenzi*. Vol. I. **Società delle armi**. Di pag. 464. 12 L. 50 cts.

Diario della città di Roma di *Stefano Infessura* scribasenato, a cura di *Oreste Tommasini*. Di pag. 338 con 5 tavole. 10 L.

Bände in Vorbereitung:

Angeli de Tumulillis Notabilia temporum, a cura di *Costantino Corvisieri*. Vol. unico.

Annales lanuenses Caffari, a cura di *L. Tommaso Belgrano*. Vol. primo.

Cronache veneziane antichissime, a cura di *Giovanni Monticolo*. Vol. unico.

Croniche di Giovanni Sercambi, a cura di *Salvatore Bongi*. Vol. due.

Epistolario di Cola di Rienzi, a cura di *Annibale Gabrielli*. Vol. unico.

II. **Bullettino dell'Istituto Storico Italiano**: Bis heute erschienen IV. 1—8. Die Preise sind verschieden — von 2 L. bis 4 L. 50 cts.

Das durch kgl. Dekret in Rom gegründete **Istituto storico italiano** hat die Aufgabe, die Geschichtsquellen Italiens und nicht nur die ganze Serie der *Rerum italicarum scriptores* von Muratori, sondern auch alle andern seit der Zeit Muratoris entdeckten Quellenschriften, mit Inbegriff der Gesetze, Statute, Diplome und Antiquitäten Italiens in einer neuen, kritischen und bequemen Ausgabe zu veröffentlichen. Die Ausgabe wird somit ein Corpus bilden, ähnlich den *Monumenta Germaniae historica* — den *Fontes rerum Austriacarum* — den *Rerum Britannicarum scriptores* etc.

Neben dem *Fonti* erscheint in unbestimmten Zwischenräumen das *Bullettino*, welches ausser kurzen Sitzungsberichten des Instituts Vorbereitung und ergänzende Studien zu den *Fonti*, sowie Dokumente kleineren Umfangs enthält und somit als ein Supplement zu den *Fonti* selbst zu betrachten ist.

Die Ausgabe gr. 8^o auf starkem Papier und eleganter Ausstattung ist bei mässigem Preise eine vorzügliche zu nennen.

Geschichtsforscher und vor allem Bibliotheken werden die Schriften gerne anschaffen. — Handlungen, welche sich besonders dafür interessieren wollen, sind wir bereit einzelne Bände beider Publikationen in Kommission zu liefern.

Rom.

Loescher & Co.